



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Off ni lungsschrift  
⑩ DE 40 09 012 A 1

⑥1 Int. Cl. 5:  
F 41 C 23/16  
F 41 C 23/18

②1 Aktenzeichen: P 40 09 012.4  
②2 Anmeldetag: 21. 3. 90  
④3 Offenlegungstag: 26. 9. 91

DE 40 09 012 A 1

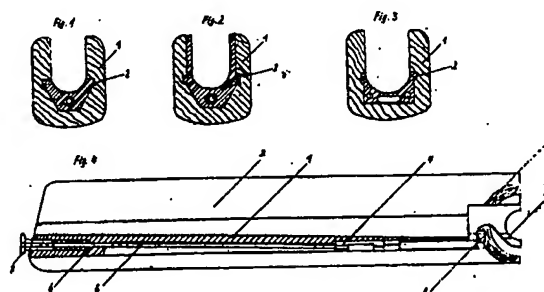
⑦1 Anmelder:  
Blaser, Horst, 7972 Isny, DE

⑦2 Erfinder:  
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Vorderschaft für Jagd- und Sportwaffen

⑤7 Bei einem Vorderschaft aus Holz 2 für ein- und mehrläufige Jagd- und Sportwaffen wird ein Kunststoffteil 1 eingesetzt, in dem die Funktionsteile 3-7 eingesetzt sind. Dadurch wird der Holzvorderschaft im kritischen Bereich verstärkt und die Funktionsteile finden im Kunststoffteil 1 einen besseren Halt. Die Verstärkung wird vorzugsweise als Spritz- oder Profileteil ausgebildet. Es ist aber auch denkbar, den Kunststoff flüssig einzubringen und auszuhärten.



DE 40 09 012 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung richtet sich auf eine ein- oder mehrläufige Jagd- und Sportwaffe mit abnehmbarem Vorder-  
schaft der aus Holz besteht und zum Abnehmen Ver-  
schluß- oder Befestigungsteile besitzt. 5

Bei bekannten Jagd- und Sportwaffen werden diese Funktionsteile durch Schraub- und Klemmverbindungen befestigt, wozu Bohrungen und Durchbrüche im Holz notwendig sind, die den Vorderschaft erheblich 10  
schwächen.

Besonders bei Waffen zum sportlichen Schießen gibt es auf Grund der starken Beanspruchung defekte Vorderschäfte. Da in der Regel wichtige Funktionsteile, wie Ejektorsteuerung und Spannelemente zur Schloßspan-  
nung im Vorderschaft untergebracht sind, ist bei einem defekten Vorderschaft die ganze Waffe gebrauchsunfähig. 15

Die Erfindung schlägt deshalb vor, den Innenbereich des Holzvorderteiles mit einem Kunststoffteil zu verstärken, das soweit notwendig mit Faserwerkstoffen verstärkt werden kann. Das Kunststoffteil wird vorzugsweise so ausgebildet, daß es die Funktionsteile aufnehmen kann. Dadurch wird die notwendige Stabilität erreicht und trotzdem kann die vom Benutzer ge-  
wünschte schlanke Bauart eingehalten werden. 20 25

Zur Halterung am Lauf können mehr oder weniger alle bekannten Befestigungselemente verwendet werden.

Die Erfindung ist in der Zeichnung beispielhaft dargestellt und im folgenden weiter erläutert. Es zeigen 30

Fig. 1 und 2 mögliche Formen der Kunststoffverstärkung im Profil.

Fig. 3 den hinteren Bereich der Verstärkung zur Aufnahme der Funktionsteile 3 und 4. 35

Fig. 4 die Ausführung der Verstärkung mit einem sogenannten Purdey-Verschluß.

In Fig. 4 besitzt der Vorderschaft 2 eine Verstärkung 1 in der Form nach Fig. 1. Das Vorderteil 3 wird in die T-nutenförmige Aussparung des Kunststoffteils 1 eingeschoben und mit 2 Schrauben 3a verschraubt. Der Verriegelungsschieber 4 wird ebenfalls in der T-Nute geführt und über die Verbindungsstange 5 mit dem Druckknopf 7 verbunden. Die Feder 6 hält den Druckknopf 7 immer unter Spannung und somit den Verriegelungsschieber in der vorderen, geschlossenen Stellung. Zum Abnehmen des Vorderschaftes wird der Druckknopf 7 hineingedrückt und der Verriegelungsschieber gibt den am Lauf befindlichen, nicht dargestellten Haft frei. 40 45 50

## Patentansprüche

1. Vorderschaft aus Holz für ein- und mehrläufige Jagd- und Sportwaffen mit über- oder nebeneinander angeordneten Läufen, dadurch gekennzeichnet, daß der Holzvorderschaft 2 mit dem Kunststoffteil 1 verstärkt wird. 55

2. Vorderschaft nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Kunststoffteil Bohrungen und Aussparungen aufweist, welche zur Aufnahme der Funktionsteile geeignet sind. 60

3. Vorderschaft nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Kunststoffteil 1 im Bereich des Scharniers 9 nach außen hervortritt und mit dem Verschlußkasten abschließt. 65

4. Vorderschaft nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Kunststoffteil an beiden Seiten Nuten oder schienenförmige Ansät-

ze aufweist, die mit entsprechenden gegenseitigen Nuten und Ansätzen im Holz korrespondieren.

5. Vorderschaft nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Kunststoffteil als Spritz- oder Profilverteil ausgebildet ist.

6. Vorderschaft nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Kunststoffteil als flüssige Masse in das Holz eingegossen wird.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

